

FH-Qualifikation 2011 beim VdH-Bad Waldsee



03.September2011 Bad Waldsee: Mit der Note „vorzüglich“ und 98 Punkte wurde Camilla MacDonald mit Ihrem Malinois „Django vom Lobertal“ für eine absolut überzeugende Fährtenucharbeit von Leistungsrichter Ute Knösel bewertet. Camilla MacDonald ist somit FH-Kreismeister 2011 und hat sich für die Teilnahme an der Verbandsmeisterschaft des Südwestdeutschen Hundesportverbandes im Oktober beim HF Brehmbachtal qualifiziert.

Nr	Stufe	Teilnehmer	Hund	Punkte	Note	Platz
1	FH 2	Camilla Mac Donald	Django vom Lobertal Malinois	98	v	1
2	FH 2	Günther Eckert	Heiko v.d.Germanen quelle Dt.Schäferhund	91	sg	2
3	FH 2	Roswitha Haag	Canto Weisser Schäferhund	86	g	3
4	FH 2	Manuela Fink	Arka Appenzeller - Mix	85	g	4
5	FH 2	Winfried Mitter	Nuschka Hoverwart - Mix	-	-	-

Sonnenschein und Hundesport mit vom Feinsten konnten die Hundesportler und Hundefreunde am Samstag beim VdH Bad Waldsee genießen. Zu sehen waren 5 „Fährtenhundler“ von swHV-Vereinen aus Schwenningen, Konstanz, Überlingen und Bad Waldsee, die sich zur Qualifikation gemeldet hatten.



Bereits kurz nach Sonnenaufgang waren die Fährten für den Wettkampf im Abstand von ca. 40 Minuten durch Fährtenhändler gelegt worden. Das notwendige Gelände von 5 x je ca. 4ha hatten freundlicherweise Landwirte und Grundstücksbesitzer aus dem Haistergau dem Waldseer Hundesportverein zur Verfügung gestellt



Fährte1: Camilla MacDonald u. Malinois „Django vom Lobertal“

Django zeigt eine überzeugend schöne Fährtenarbeit. Bei 2 Gegenständen hält er kurz inne, verweist dann aber sofort. Nach dem spitzen Winkel gibt es eine leichte Erhöhung der Gangart. Resultat ist „vorzüglich“ und 98 Punkte.



Fährte2: Windfried Mitter u. Hovawart-Hündin „Nuschka“

Die Fährte hat Mischgelände mit Grünland und geerntetem Acker. Nuschka zeigt kein hohes Interesse am Ansatz der Fährte und geht danach in den ersten Schenkel ohne intensive Sucharbeit. Sie weicht 2 mal von der Fährte und beginnt zu kreisen. Der spitze Winkel liegt im Acker und wird mit Kreisen erarbeitet. Auf der 2. Länge zeigt Nuschka dass es nicht ihr Wettkampftag ist. Es wird abgebrochen.



Fährte3: Manuela Fink u. Appenzeller-Hündin „Arka“

Am Ansatz nimmt Arka die Fährte intensiv auf und arbeitet sich auf der 1. Länge überzeugend voran. Beim 1. Gegenstand wird kurz innegehalten. Es wird aber nicht verwiesen. Arka zeigt verschiedentlich auf der Fährte und dann am spitzen Winkel Unsicherheit. Sie vergewissert sich, teils mit Kreisen, und findet dann schnell selbstständig wieder auf die Fährte zurück. Fährtenarbeit und Gegenstandsarbeit wird je mit „gut“ bewertet.



Fährte4: Roswitha Haag u. Weisser Schäferhund „Canto“

Die Fährtenarbeit wird mit „sehr gut“ bewertet. Es wird leichtes Entlasten gezeigt und verschiedentlich eine schnellere Gangart. 2 Gegenstände werden nicht verwiesen. Gesamt gibt es ein „gut“ mit 86 Punkten.



Fährte5: Günther Eckert u. Dt.Schäferhund "Heiko v. d. Germanenquelle". Heiko wird ohne Leine geführt. Er sucht sehr selbstsicher und wird in der Fährtenarbeit mit „sehr gut“ bewertet. Die Gegenstände werden schräg angezeigt. Eine leichte Führerhilfe wird in die Bewertung aufgenommen. Ergebnis ist 91 Punkte.

Bericht von A.Burkhart - Fotos von Claudia Lauber















